

infrastruktur + unterhalt
044 835 83 00
gemeindewerke@dietlikon.org

Protokollauszug vom 22.08.2023

2023-133 33.03 Einzelne Strassen und Wege in eD alph
Alte Winterthurerstrasse (588, km 1.880 - 3.650); Sanierung; Begehren der Gemeinde Dietlikon;
Stellungnahme

a) Ausgangslage

Das Tiefbauamt des Kantons Zürich (TBA) beabsichtigt, die Alte Winterthurerstrasse zwischen dem Ortsausgang Wallisellen und der Gemeindegrenze zu Bassersdorf (Abschnitt km 1.880 - 3.650) im Jahr 2025 zu sanieren. Der Kreuzungsbereich Loorenstrasse in Dietlikon ist explizit ausgenommen. Dieses Projekt wird durch das Tiefbauamt geplant und ausgeführt.

b) Sachverhalt

Das Bauvorhaben wurde allen Beteiligten am 26. Juni 2023 anlässlich der Startsituation vorgestellt. Die Begehren der Gemeinde Dietlikon (GRB 2023-82 vom 20. Juni 2023) wurden ins Protokoll aufgenommen und sogleich beantwortet. Gemäss Ziffer 7.1 des Protokolls können zu den Begehren bis am 31. August 2023 Rückmeldungen gemacht werden.

Zu den von der Gemeinde Dietlikon gestellten Begehren bzw. den Antworten des Kantons wird wie folgt Stellung genommen:

- 1. Folgende drei gesicherte Fussgängerübergänge sollen realisiert werden:*
 - Fussgängerübergang Seewadel
 - Fussgängerübergang Klotenerstrasse
 - Fussgängerübergang Klimm / Rütönen

Stellungnahme TBA:

Die Fussgängerübergänge werden durch das TBA, Stab, Projektentwicklung im Rahmen des Projekts Alte Winterthurerstrasse und Loorenstrasse geprüft.

Stellungnahme Gemeinderat:

Der Hardwald ist ein Erholungsgebiet von überregionaler Bedeutung. Spaziergänger, welche von Dietlikon herkommen, müssen die Alte Winterthurerstrasse überqueren, welche den Hardwald vom übrigen Gemeindegebiet abtrennt. Besonders zu erwähnen sind dabei die Kindergärten und Schulklassen die wöchentlich in den Wald gehen und jeweils gezwungen sind an einer ungesicherten Stelle über die Alte Winterthurerstrasse zu hasten. Das sind jeweils bis zu 20 jüngste (ab 4 Jahren) Verkehrsteilnehmer, die da rüber rennen - ohne Zebrastreifen oder Hinweis für Automobilisten.

Alte Winterthurerstrasse (588, km 1.880 - 3.650); Sanierung; Begehren der Gemeinde Dietlikon; Stellungnahme

Seit der Eröffnung des Aussichtsturms im Jahr 2022 hat der Fussgängerverkehr deutlich zugenommen. Dadurch erhöhte sich auch die Zahl der Querungen über die Alte Winterthurerstrasse.

Es besteht ein öffentliches Interesse, dass Fussgängerquerungen sicher ausgestaltet sind und auch von vulnerablen und älteren Personen und Personen mit Kindern gut benutzt werden können. Denn mit einem übersichtlichen, gut signalisierten und leicht zu findenden Fusswegnetz soll auch für Menschen ein attraktives und sicheres Gehen zu wichtigen Erholungsgebieten wie den Hardwald in Dietlikon ermöglicht werden.

Aus Sicht Gemeinderat ist somit das Bedürfnis nach gesicherten Strassenübergängen ausgewiesen. Diese sollen die Querungspunkte auf die passenden Stellen beim Seewadel, Klotenerstrasse und Klimm/Rütenen fokussieren und somit die Querungen an denjenigen Orten sichern, welche auch häufig begangen werden und wo gleichzeitig die Sichtweiten genügend gross sind.

Das Vertrösten auf ein anderes Projekt reicht dem Gemeinderat nicht. Man wird die Strasse, wenn sie erneuert wurde, sobald nicht wieder anrühren wollen. Der Kanton wird gebeten inhaltlich sich zu äussern, warum oder warum jetzt keine Verbesserungen kommen sollen. Die Querungen sind mit der geplanten Sanierung umzusetzen.

2. *Reduktion der Geschwindigkeit auf der gesamten Strecke auf 60 km/h*
3. *Temporeduktion auf der Looren- und Klotenerstrasse (ab Dorfausgang bis zur Kreuzung) auf 60 oder 50 km/h*

Stellungnahme KAPO VTA:

Gemäss der «Weisungen zur Festlegung abweichender Höchstgeschwindigkeiten» darf die Geschwindigkeit nur gesenkt werden, wo ausnahmsweise die allgemeine Höchstgeschwindigkeit infolge der besonderen örtlichen Situation auf einer bestimmten Strassenstrecke unzweckmässig wäre. Der Nachweis, dass die Voraussetzungen zur Anordnung einer abweichenden Höchstgeschwindigkeit erfüllt sind, ist in einem Gutachten zu erbringen. In der momentanen Situation sieht die KAPO keinen Handlungsbedarf.

Stellungnahme Gemeinderat:

Nebst der seit Jahren vorherrschenden besonderen örtlichen Situation nimmt auch der Verkehr auf der Alte Winterthurerstrasse stetig zu, weil diese als Ausweichroute benutzt wird, wenn z.B. die Autobahn A1 überlastet wird.

Der Gemeinderat ist aus den in den vorangegangenen Ziffern geschilderten Gründen der Ansicht, dass die besonderen örtlichen Verhältnisse es erlauben, die Geschwindigkeiten zu reduzieren.

4. *An der Kreuzung Alte Winterthurerstrasse und Loorenstrasse wird ein Kreisell gefordert.*

Stellungnahme TBA:

Beim Tiefbauamt ist man in der Projektentwicklung. Aufgrund des zeitlichen Aspektes wird im Rahmen dieses Sanierungsprojektes nicht auf das Begehren eingegangen.

Alte Winterthurerstrasse (588, km 1.880 - 3.650); Sanierung; Begehren der Gemeinde Dietlikon; Stellungnahme

Stellungnahme Gemeinderat:

Der Gemeinderat hatte sich bereits am 19. Oktober 2019 in seiner Stellungnahme an das Amt für Verkehr für einen Kreisel ausgesprochen. Vor Jahren hiess es, dass diese Kreuzung einer der "Hot Spots" des Kantons Zürichs sei. Denn aufgrund der ungünstigen Knotengeometrie kommt es trotz der Geschwindigkeitsreduktion immer wieder zu Unfällen mit Fahrzeugen, welche von den nicht-vortrittsberechtigten Strassen her die Alte Winterthurerstrasse überqueren.

Zudem bildet sich häufig ein Rückstau entlang der Erlenholzstrasse bis zum Forsthaus. Die aus dem Hardwald kommenden Fahrzeuge biegen oftmals auch links Richtung Bassersdorf ab. Um auch die aller kleinste Lücke zwischen den Autos auf der Alte Winterthurerstrasse zu nutzen, kommt es immer wieder zu äusserst gefährlichen Ausfahrten, sowohl aus dem Hardwald, als auch aus Dietlikon.

Erschwerend ist auch der Velo-Schnellweg auf der Hardwald-Seite. Seit es immer mehr E-Bikes gibt, fahren diese kaum sichtbar (wegen den Bäumen ist die Sicht eingeschränkt) den Autos aus dem Hardwald auch noch vor die Front. Dabei konzentrieren sich die Automobilisten auf das Nutzen einer Lücke und sind sichtbar überrascht von den E-Bikes auf der Velo-Schnellroute.

Der Gemeinderat hält daher an seiner Forderung nach einem Kreisel fest. Das Tiefbauamt wird gebeten dem Gemeinderat über den Projektentwicklungsstand und deren Inhalt zu informieren.

Beschluss

1. Zu den Begehren der Gemeinde Dietlikon wird im Sinne der Erwägungen Stellung genommen.
2. Mitteilung an:
 - Baudirektion des Kanton Zürich, Strasseninspektorat, Strassenregion I, Herr Reto Maag, Rohrstrasse 45, 8152 Glattbrugg (E-Mail: reto.maag@bd.zh.ch)
 - Gemeindewerke (zum Vollzug)
 - Gemeinderätin Cristina Cortellini
 - Akten

Gemeinderat

Edith Zuber-Haueter
Gemeindepräsidentin

Martin Keller
Gemeindeschreiber

Versand: